

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 19. Dezember 1980, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag hat Schneefall bis ins Tal im Süden Osttirols und in Teilbereichen des Alpenhauptkammes 20 bis 30 cm in den übrigen Landesteilen bis 10 cm Zuwachs gebracht. Laut Wetterwarte wird nach Aufhellungen im inneralpinen Raum in der kommenden Nacht ~~wieder~~ eine Störung wieder Schneefall bringen, der in den Südalpen ergiebig sein kann. Mit der Störung ist wieder Auffrischen des Windes aus Nordwest bis Nord zu erwarten.

Die Neuschneemengen sind vorerst nur im Südteil von Osttirol ergiebig genug um durch kleine Lawinenabgänge eine örtliche Gefahr für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen zu bringen.

In Kammlagen sind vor allem süd- und ostseitig neue Tribschneeansammlungen entstanden. Diese und die in Schattenhängen teilweise ausgeprägte Schwimmschneeunterlage bewirken weiterhin eine örtliche Störanfälligkeit der Schneedecke. Für Schitouren bleibt sorgfältige Routenwahl und alpin richtiges Verhalten Voraussetzung.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom Freitag, 19. Dez. 1980, 8⁰⁰ Uhr :

Neuschnee : nied 10 cm

Wind : ... Wst. bis 9, später auf/frischland z. Nord bis Nordwest

Temperatur in 2000 m : - 11 bis - 9 Grad

in 3000 m : - 17 bis - 15 Grad

Wetterlage : noch einzelnen Anhaltungen

..... unterwegs, keine Störung in der

..... Kommenden Nacht, weiterhin unbeständig

Lawinensituation Straße : Vor allem süd bis ostwärts,

..... kleine Abgänge insgl. jedoch kein

..... Gefahr für Talbereiche

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :

..... Schneedecke örtlich störanfällig durch

..... Trieb Schnee besonders in Süd- und

..... östlichen Kammlagen, sowie

..... schattseitige Schwimmschneeunterlage

Ergeht an: Telex 05 - 3651

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 19. 12. 1980

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Der Schneefall der zweiten Wochenhälfte bringt in den Bergen im Süden Osttirols im Tauernbereich und in Kärnten einen Zuwachs der für Seitentäler und Bergstraßen eine zunehmende örtliche Lawinengefahr verursacht. In diesen Bereichen wird bergunerfahrenen Schiläufern von Touren abgeraten. Windwirkung hat aber auch in den übrigen Berggebieten Österreichs besonders in Kammlagen fast aller Hangrichtungen, vor allem aber süd und ostseitig labile Tribschneeansammlungen gebildet. Häufig ist schattseitig auch eine Schwimmschneeunterlage vorhanden. Die dadurch störanfällige Schneedecke erfordert abseits gesicherter Pisten und Abfahren sorgfältige Routenwahl und alpin richtiges Verhalten.

Mit dem voraussichtlich unbeständigen Wetter wird diese Lawinensituation über das Wochenende andauern.

Vorarlberg:

Bei mäßig kalten Temperaturen und nur geringen Neuschneefällen in den letzten Tagen ist die Lawinensituation in Vorarlberg günstig. Lediglich oberhalb 2000 m hat sich eine mäßige lokale Schneebrettgefahr erhalten. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an kammnahen windabgekehrten Steilhängen.

Steiermark:

Die anhaltende Westströmung hat eine Störung über die Steiermark ostwärts geführt. Die Frostgrenze liegt heute bei sich beruhigendem Wetter um 900 m. Im Tourengelände besteht auf Grund der besonders im südostwärts bis südwärts exponierten Windschattenlagen oberhalb 1600 m eine andauernde leichte Schneebrettgefahr. Tourenfahrern abseits der gesicherten Pisten wird empfohlen diese Gefahren besonders im Bereich des Alpenhauptkammes und nördlich davon zu beachten.

Salzburg:

Die im Land Salzburg seit der vergangenen Nacht auftretenden Schneefälle werden mit nur kurz dauernden Unterbrechungen weiter anhalten. Vor allem im Bereich der Hohen und Niederen Tauern kann zum Teil ergiebiger Schneezuwachs zu einer weiteren Zunahme der Gefahr ~~Rück~~die Selbstauslösung kleinerer Lockerschnee- und Schneebrettlawinen führen. Hier ist an exponierten Stellen der Bergstraßen und Seitentälern zunehmend Vorsicht zu empfehlen. In den Tourengeländen oberhalb der Waldgrenze liegen in fast allen Hangrichtungen unterhalb von Kämmen und Graten sowie in steilen Rinnen und Mulden kleine labile Schneebretter. Da die Gefahrenstellen infolge der Neuschneeaufgabe kaum erkennbar sind erfordern alle Unternehmungen abseits gesicherter Abfahrten sorgfältige Routenwahl und setzen alpine Erfahrung voraus.

Oberösterreich:

Der Neuschneezuwachs der letzten Tage betrug in den oberösterreichischen Bergen bis zu 15 cm, sodaß die noch bestehenden labilen Tribschneeeablagerungen unterhalb kamm- und gipfelnaher Bereiche vorwiegend auf nordost bis südschauenden Hängen Mulden und Rinnen überschneit wurden. Tourenfahrer mögen weiterhin beachten, daß der Neuschnee bindingslos auf der Altschneedecke aufliegt und deshalb besonders im Steilgelände eine sorgfältige Routenwahl treffen sollten. Unbeständiger Wetterablauf mit regional zum Teil ergiebigen Schneefällen lassen die derzeitige geringe Lawinengefahr bis zum 22.12.1980 besonders im Tourengelände wieder anwachsen.

Wetterbericht:

Im Land Salzburg wird der vergangene Nacht aufgefundenen Schneefall mit nur kurz dauernden Unfruchtbarungen weiter angesetzt. Der Schnee im Bereich der hohen und niedrigen Berge kann zum Teil erheblicher Schneezuwachs zu einer weiteren Zunahme der Schneehöhe bis zu einer Schneehöhe von 10 bis 15 cm führen. Der Schneefall wird sich in den nächsten Tagen auf den Berg- und Seilbahnen sowie in den Tourengebieten auswirken. In den Tourengebieten sind die Schneehöhen in den Rinnen und Tälern sowie in steilen Hängen und Mulden stellenweise bis zu 10 cm. Die Schneehöhe in den Tourengebieten kann ebenfalls bis zu 10 cm ansteigen. Die Schneehöhe in den Tourengebieten kann ebenfalls bis zu 10 cm ansteigen. Die Schneehöhe in den Tourengebieten kann ebenfalls bis zu 10 cm ansteigen.

0131790

131790a orfi a

53891 lregion a

arbeitsgemeinschaft der lw lawinenwarndienste oesterreichs

freitag, 19.12.1980

die lawinenwarndienste oesterreichs melden:

der schneefall der zweiten wochenhaelfte bringt in den bergen im sueden oesttirols im tauernbereich und in kaernten einen zuwachs der fuer seitentaelter und bergstrassen eine zunehmende oertliche lawinengefahr verursacht. in diesen bereichen wird bergunerfahrenen schilaeufern von touren abgeraten. windwirkung hat aber auch in den uebrigen berggebieten oesterreichs besonders in kammlagen fast aller hangrichtungen, vor allem aber sued und ostseitig labile triebschneeansammlungen gebildet. haeufig ist schattseitig auch eine schwimmschneeunterlage vorhanden. die dadurch stoeranfaellige schneedecke erfordert abseits gesicherter pisten und abfahrten sorgfaeltige routenwahl und alpin richtiges verhalten.

mit dem voraussichtlich unbestaendigen wetter wird diese lawinensituation ueber das wochenende andauern.

dr. s c h i m p p
durchgegeben: kofler
53891 lregion a
131790a orfi a